



# 127. JAHRESBERICHT

## Rechnung 2016

## Voranschlag 2017

Kirchgemeinde-Versammlung  
Sonntag, 2. April 2017, 11.15 Uhr  
im Kirchgemeindehaus



# 2016

# Kirchgemeinde-Versammlung

## Sonntag, 2. April 2017, 11.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Amtsbericht 2016
4. Rechnung 2016
5. Voranschlag 2017
6. Genehmigung Bauabrechnung Pfarrhaus Toggenburgerstrasse 52
7. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
8. Ermächtigung zum Landverkauf entlang der Mattstrasse
9. Ersatzwahl in die Kirchenvorsteherschaft
10. Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission
11. Allgemeine Umfrage

Vor der Kirchgemeinde-Versammlung findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche statt.

Anschliessend an die Versammlung sind Sie zum Apéro eingeladen.

### ☛ **Den Stimmausweis für die Kirchgemeinde-Versammlung erhalten Sie mit separater Post.**

Allenfalls fehlende Stimmausweise können bis Freitag, 31. März 2017, im Sekretariat, Toggenburgerstrasse 50, 071 555 58 00, sekretariat@ref-wil.ch, bezogen werden.

### ☛ **Der Amtsbericht ist auch als PDF-Datei auf der Homepage [www.ref-wil.ch](http://www.ref-wil.ch) abrufbar, ebenso die detaillierte Bestandesrechnung und die laufende Rechnung 2016.**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	2
<b>Amtsbericht 2016</b>	
Kirchenvorsteherschaft .....	4
Konvent .....	7
Kommissionen .....	11
Vereine und Gruppen .....	14
Bilderbogen .....	16
Dank an die freiwillig Mitarbeitenden .....	18
Kantonalkirche, Synode .....	18
Personelles .....	20
Statistik .....	21
Veranstaltungen .....	21
<b>Rechnung und Voranschlag</b>	
Kommentar zur Rechnung 2016 .....	23
Kommentar zum Voranschlag 2017 .....	26
Steuerprozentliste In- und Ausland .....	28/29
Laufende Rechnung .....	30
Investitionsrechnung .....	31
Bestandesrechnung .....	32
Abschreibungsplan .....	33
Steuerabrechnung 2016 .....	34
Steuerplan 2017 .....	35
<b>Baubrechnung Pfarrhaus Toggenburgerstrasse 52 .....</b>	<b>36</b>
<b>Bericht der Geschäftsprüfungskommission .....</b>	<b>37</b>
<b>Ermächtigung Landverkauf entlang der Mattstrasse .....</b>	<b>38</b>
<b>Übersicht</b>	
Behörden Amtsdauer 2014 bis 2018 .....	40
Kommissionen .....	41
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	43
Abordnungen und Delegationen .....	44

**Adressen zum Heraustrennen, hinten eingefaltet im Deckblatt**  
Kirchenvorsteherschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

# Auch im Alltag Gott und den Menschen begegnen.

Liebe Gemeindeglieder  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Leitsatz «Auch im Alltag Gott und den Menschen begegnen» hat uns auch dieses Jahr begleitet.

Dieser Leitsatz verwirklicht sich immer wieder in den verschiedenen Aktivitäten, die in unserer Gemeinde angeboten werden. Konkrete Beispiele:

Kein Mensch hat die Geschichte stärker geprägt als Jesus von Nazareth. Unser Jahresrhythmus wird von christlichen Feiertagen geprägt. Unsere Gesetzgebung und unser Sozialsystem sind eng mit den christlichen Werten verbunden. Eigentlich ist Jesus weltberühmt und trotzdem vielen unbekannt.

Aus diesem Grund wurde die «**Jesus ist...**»-Kampagne ins Leben gerufen. Mit rund 1500 Plakaten, die in der Deutschschweiz zum Mitmachen aufforderten, sollte die Bevölkerung ermutigt werden, über Jesus nachzudenken und ihre eigene Meinung öffentlich zu diskutieren. Auch unsere Kirchgemeinde machte bei dieser Kampagne mit. Ziel der Kampagne war, dass Jesus zum Gesprächs- und Diskussionsthema werden soll. Im Privaten, in der Öffentlichkeit und in den Medien setzt man sich mit der Person Jesus, seiner Historizität, seinem Wirken und seinem Anspruch auseinander. Aus dieser Kampagne entstand eine Gottesdienstreihe, bei der die Antworten auf den Plakaten zum Thema gemacht wurden. Getreu nach dem Leitsatz: «Auch im Alltag Gott und den Menschen begegnen».

Die dritte Staffel unserer Werbeaktion ist erfolgreich organisiert worden. Mit diesem Teil wurde ganz bewusst auf die Kinder- und Jugendprogramme, die während den Gottesdiensten stattfinden, aufmerksam gemacht. Es wurde in der ganzen Stadt mit Plakaten für das Sonntagmorgen-Programm geworben. Der Slogan lautete: «**Besser als Rumhängen – Besser als Ausschlafen: Der Sonntagmorgen bei uns.**» Sicher haben Sie die Plakate auch bemerkt.

Der Höhepunkt der Werbeaktion bildete im November ein Gottesdienst mit den entsprechenden Programmen. Anschliessend gab es nach dem Gottesdienst verschiedene Aktivitäten für die Kinder. Für die Eltern gab es einen Apéro und später wurde ein leckeres Mittagessen angeboten. Ausserordentlich viele Besucher nutzten diese Angebote. Über 100 Kinder wurden in unseren Programmen betreut. Ein voller Erfolg. Auch weiterhin und unter dem Jahr arbeiten unsere Teams daran, ein tolles Angebot für Kinder und Jugendliche zu bieten und hoffen, dass es vermehrt auch regelmässig in Anspruch genommen wird.

Das **neue Kirchgemeindehaus** wird immer mehr und gerne genutzt. Wir durften auch für grosse Veranstaltungen Gastgeber sein: Zum Beispiel für die kantonale Synode und die Tagung des Landeskirchen-Forums Schweiz zum Thema: «Wie die Kirche mit Freiwilligen auflebt.»

Auf Ende des Amtsjahres 2017, den 30. Juni, hat unser Ressortleiter Finanzen und Administration, Herbert Kündig, nach 18 Jahren den Rücktritt eingereicht. An dieser Stelle schon einmal ein ganz herzliches Dankeschön an Herbert Kündig für die Zeit, das Wissen und die Kompetenz, die er während diesen vielen Jahren der Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt hat.

Über verschiedene Kanäle haben wir geeignete Personen gesucht und sind fündig geworden. An der Kirchgemeindeversammlung können wir Ihnen mit **Marlise Zünd aus Bronschhofen eine ausgewiesene Finanzfachfrau als Kandidatin** vorschlagen.

Ich freue mich, Ihnen Frau Zünd zur Wahl in die Kirchenvorsteherschaft für die Funktion Ressort Finanzen und Administration zu empfehlen. Frau Zünd wird sich in den Medien im Vorfeld dieser Kirchgemeindeversammlung vorstellen.

Sabrina Blum aus Rickenbach hat ihren Rücktritt aus der Geschäftsprüfungskommission (GPK) per 30. Juni 2017 eingereicht. Ganz herzlichen Dank für den Einsatz.

Die **Renovationsarbeiten im Pfarrhaus** an der Toggenburgerstrasse 52 sind im 2016 ausgeführt worden. Die Abrechnung finden Sie dazu auf Seite 36.

Das Rechnungsjahr 2016 und das Budget 2017 werden durch unseren Ressortleiter Finanzen und Administration, Herbert Kündig, erläutert.

Leider schliesst die **laufende Rechnung 2016** mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 120'000 ab. Die Steuereinnahmen sind merklich gesunken. Die Entwicklung für das Jahr 2017 ist unsicher. Die Kirchenvorsteherschaft wird sich deshalb in den nächsten Monaten intensiv mit dem Thema Finanzen auseinandersetzen müssen.

Bei vorgängigen Fragen wenden Sie sich bitte bis spätestens Donnerstag, 23. März 2017, an das Sekretariat.

Die **Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 2. April 2017 findet um 11.15 Uhr** nach dem Gottesdienst statt. Ich freue mich schon jetzt, Sie an der Kirchgemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Die Versammlung findet im Saal des Kirchgemeindehauses statt. Eine Kinderbetreuung wird während der Versammlung angeboten. Nicht stimmberechtigte Gemeindeglieder und Gäste sind im hinteren Teil des Saales herzlich willkommen.

Im Anschluss an die Versammlung sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

**Herzlichen Dank an Sie für Ihre finanzielle Unterstützung.** Sie machen es uns mit Ihrem Steuerbeitrag möglich, all die vielen verschiedenen Aktivitäten und das grosse soziale Engagement in der Kirche zu finanzieren. Vielen Dank.

Ich schliesse mein erstes Vorwort mit einem grossen Dankeschön an Sie, liebe Gemeindeglieder, für das Vertrauen, das Sie mir in dieser Startzeit entgegengebracht haben.

*Für die Kirchenvorsteherschaft  
Peter Burkhart, Präsident*

# AMTSBERICHT 2016

## Kirchenvorstehererschaft



v.l.n.r. hinten: Anton Spycher, Bruno Moser, Katrin Huter, Peter Burkhart, Herbert Kündig  
v.l.n.r. vorne: Marcel Schittli, Martin Conzett, Sabine Bruni

### Ressort Präsidiales

Peter Burkhart, Wil

### Kirchenvorstehererschaft (Kivo)

Im 2016 fanden 14 ordentliche Sitzungen der Kirchenvorstehererschaft statt. Es wurden über 100 Geschäfte behandelt.

Ende Juni hiess es Abschied nehmen in der Kivo von Sybille Pelzmann und Bruno Rügger. Wir feierten dies mit einer öffentlichen Amtsübergabe, bei der wir viele interne und externe Gäste begrüssen durften. Vielen Dank nochmals für euren Einsatz.

Sabine Bruni, Bruno Moser und ich als Präsident nahmen am 1. Juli 2016 offiziell die Arbeit in der Kirchenvorstehererschaft auf.

Für mich als Präsident galt überall – wie es nicht anders sein kann – ein erstes Mal. Das erste Mal eine Kirchenvorstehererschafts-Sitzung leiten, das erste Mal öffentliche Repräsentationstätigkeiten wahrnehmen, das erste Mal im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde Wil danken, unterschreiben usw.

Der gemeinsame Kirchenvorsteherchaft-Mitarbeiterkonvent-Ausflug führte uns in den Thurgau. Wir besichtigten einen innovativen Betrieb und übten uns im Führen von Pferden. Zudem bildeten wir uns als Team weiter. Ein ausgewiesener Fachmann begleitete uns durch den Nachmittag. Es war ein interessanter und lehrreicher Tag.

Erste Auswirkungen der professionalisierten Öffentlichkeitsarbeit durch die neu geschaffene Stelle des Kirchgemeindeschreibers ist spürbar. Immer wieder gibt es Zeitungsartikel zu lesen. Die verbesserte Medienpräsenz ist für unsere Kirchgemeinde sehr wichtig. In Zukunft wird es noch wichtiger sein, in den Medien präsent zu sein und aufzuzeigen, dass die Arbeit der Kirche nicht ausschliesslich am Sonntagmorgen stattfindet. Ein grosser Teil der von den Mitarbeitenden geleisteten Arbeit findet unter der Woche in diversen Gruppen und Aktivitäten statt.

Der Lehrplan 21 beschäftigte uns etwas mehr als wir das gedacht haben. Ab Sommer 2017 wird in den Schulen des Kantons St. Gallen von der 3. bis 9. Klasse das neue Wahlpflichtfach «Ethik Religion, Gemeinschaft» (ERG) eingeführt. Die Eltern müssen für ihr Kind wählen zwischen:

- ERG-Schule: erteilt durch eine Klassenlehrperson
- ERG-Kirche: erteilt durch eine religions-pädagogische Lehrperson

Es ist vorgesehen, dass ERG-Kirche von unseren Religionslehrpersonen unterrichtet und diese durch die Kirche entlohnt werden.

Da vieles lange Zeit im Unklaren lag, fordert jetzt die Umsetzung viel Flexibilität in einem kurzen Zeitfenster. Für die Planung ist die grosse Unbekannte die Anzahl Schüler, die durch die Kirche zu unterrichten sein werden. Wir wissen erst im März 2017, wer sich für welches Schulfach eingetragen hat. Die Planung und Organisation der grossen Umstellung hat uns schon seit Herbst 2016 beschäftigt.

Es freut mich sehr, dass es 2016 keine grossen Vakanzen im Mitarbeiterteam gegeben hat. Somit hat sich die Arbeitsbelastung auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder besser verteilt. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz, welcher von den Freiwilligen und Mitarbeitenden im vergangenen Jahr geleistet wurde.

## Ressort Mission, Diakonie und Soziales

Sabine Bruni, Wil

### Erste Erfahrungen in der Kirchenvorsteherchaft (Kivo)

Die Anfrage, ob ich zur Mitarbeit in der Kivo und zur Übernahme des Ressorts «Diakonie, Mission, Soziales» bereit wäre, kam damals vor zwei Jahren völlig überraschend. Da ich vorher noch nie ein solches Amt inne gehabt hatte, konnte ich mir wenig Konkretes darunter vorstellen. Bringe ich die erforderlichen Voraussetzungen mit und verfüge ich zeit- und kräftemässig über genügend Kapazitäten? Das waren die Hauptfragen, die ich mir stellte. Das Angebot, ein paar Monate lang unverbindlich an Kivo-Sitzungen teilzunehmen, um Einblick in die Vorstandsarbeit zu erhalten, erleichterte mir den Entscheid und ermöglichte mir einen sanften Einstieg. Vorderhand befinde ich mich noch in der Einarbeitungsphase. Dies bedeutet vor allem: Augen und Ohren offen halten, mich in den verschiedenen Komitees und Arbeitsgruppen meines Ressorts vorstellen, Überblick über den Ablauf im Kirchenjahr bekommen und viele Fragen stellen. Bereits habe ich an Tagungen und Weiterbildungen der Kantonalkirche teilgenommen und Kontakte geknüpft. Die Zusammenarbeit in der Kivo sowie mit den kirchlichen Mitarbeitenden empfinde ich als bereichernd und fruchtbar, geprägt von gegenseitigem Respekt. Es ist etwas Besonderes, in einem Gremium mitzuarbeiten, in dem nicht nur Fachwissen, sondern der ganze Mensch mit seiner Persönlichkeit und Lebenserfahrung gefragt ist.



Die Suppentage im Frühling und Herbst gehören in das Ressort von Sabine Bruni.

## Konvent



v.l.n.r. hinten: Stephan Giger, Kirchenmusiker; Greet Egli, Pfarrerin; Thomas Gugger, Diakon; Markus Lohner, Pfarrer; Thomas Siegrist, Mesmer; Thomas Rau, Pfarrer; Christoph Casty, Pfarrer; Richard Rathgeb, Beauftragter für Religionsunterricht  
v.l.n.r. vorne: Brigitte Witzig, Diakonin; Regula Heim, Jugendarbeiterin i. A.; Markus Graf, Kirchgemeindeschreiber; Doris Widmer, Sekretärin; Brigitte Schaub, Sekretärin; Bruno Frischknecht, Mesmer; Ursula Möck Zuber, Diakonin; Max Schoch, Diakon

### Was beschäftigte den Mitarbeiter-Konvent

Jeweils freitags alle zwei bis drei Wochen trifft sich der Mitarbeiter-Konvent zu seiner Sitzung. In diesem Jahr trafen wir uns an 17 Vormittagen. Bevor wir uns den Geschäften zuwandten, versammelten wir uns in der Kirche zum Tagzeitengebet. Dieses fand ausser in den Schulferien jeden Dienstag und Freitag von 7.45 – 8.00 Uhr statt. Eine vorgegebene Liturgie half uns, vor Gott still zu werden. Diese Tagzeitengebete sind öffentlich und alle sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

In unseren Sitzungen haben wir Anlässe geplant, Aufträge der Kirchenvorsteherschaft ausgeführt, Absprachen und Entscheide getroffen. Dabei war es uns ein Anliegen, den Leitsatz «Auch im Alltag Gott und den Menschen begegnen», nicht aus den Augen zu verlieren. Zweimal haben wir uns mit unseren katholischen Kollegen und Kolleginnen getroffen und gemeinsame Anliegen besprochen. Zentral war dabei das Thema «Umgang mit dem Wunsch zur Sterbehilfe», wo wir bestrebt sind, zu einer gemeinsamen Haltung zu kommen.

Im Juni sind wir nach Basel gereist und haben dort die Gellertkirche besucht. Wir erhielten durch Mitarbeitende Einblick in das vielfältige Gemeindeleben. Nach einem Spaziergang und stärkendem Mittagessen stand eine Führung im Münster auf dem Programm. Solche gemeinsamen Erlebnisse sind sehr wertvoll und bereichern das Miteinander.

*Brigitte Witzig, Diakonin und Konventsleiterin 2016*

## **MarriageWeek**

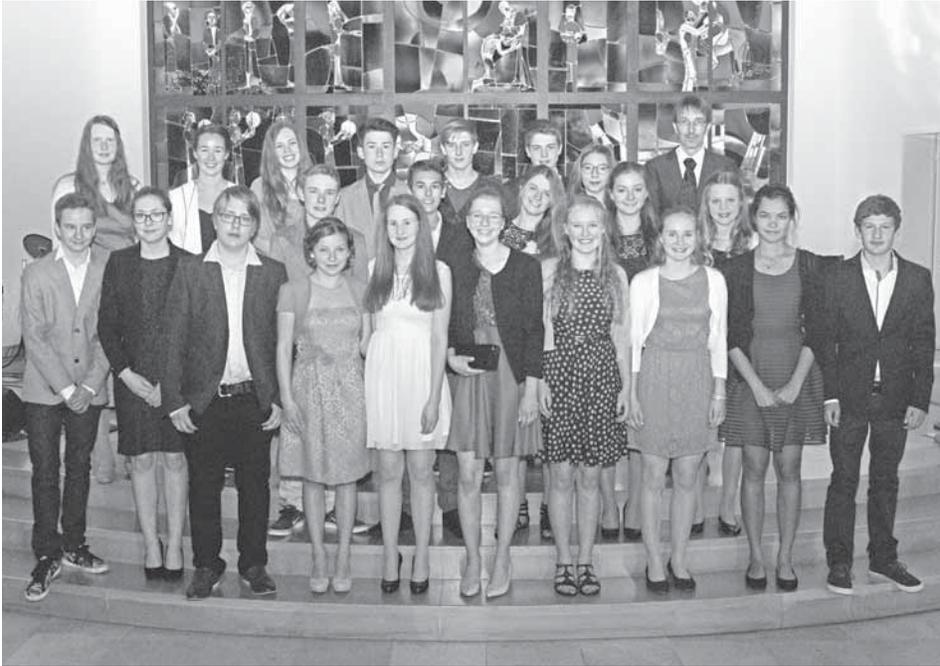
Die zweite Staffel der MarriageWeek im Februar war ein voller Erfolg. Die dreizehn Angebote ausschliesslich für (Ehe-)Paare wurden von über 200 Paaren rege besucht. Mittels Gutscheinen von Gewerbebetrieben, Gottesdiensten, Tanz- und Kinoabenden, Vorträgen, Nachtessen, Segnungsfeier, Kursen, Seminaren und einem Waldhüttenabend erlebten die beteiligten Paare viel Freude und Kreativität. Sie wurden ermutigt, im Alltag in ihre Ehebeziehung zu investieren. Höhepunkt war für viele das Seminar «Wachsende Intimität in der Ehe – Wege zu einer erfüllenden Sexualität» mit Dr. Wilf und Christa Gasser aus Bern. Eine Teilnehmerin fasste es so zusammen: «Ich hätte nie geglaubt, dass es in unseren kirchlichen Räumen möglich wäre, so offen, ehrlich und hilfreich mit meinem Mann über Sex zu sprechen.» Das Miteinander zwischen Gewerbe, politischer Gemeinde und Kirchen fand über die Gemeindegrenze hinaus Beachtung. So durften wir im November als Kirchgemeinde den erstmals verliehenen Familylife-Award in Zürich in Empfang nehmen. Dieser wird jährlich für ein innovatives Projekt im Bereich von Ehe und Familie von Familylife, einem Arbeitsbereich von Campus für Christus, Zürich, vergeben.

*Thomas Gugger, Diakon*

## **Konfirmationen**

Im Mai wurden zwölf Jugendliche im Triangel in Zuzwil bei Pfarrerin Greet Egli konfirmiert, 22 Jugendliche in der Kreuzkirche bei Pfarrer Christoph Casty und 24 Jugendliche ebenfalls in der Kreuzkirche bei Pfarrer Markus Lohner. Man würde den jungen Menschen Unrecht tun, würde man sagen, sie lassen sich nur wegen der Geschenke konfirmieren. Viele, wahrscheinlich sogar alle, nehmen ihre Konfirmation ernst. Sie ist für die Konfirmanden ein wichtiges Fest, das Ausdruck ihres Glaubens an Gott ist. Ein Moment, wo sie das Ja von Gott, das ihnen bereits bei der Taufe zugesprochen worden ist, wieder hören und spüren. Im vorangehenden Konfkurs ging es um Themen des Glaubens und des Lebens: Hilft beten? Kann ich 30 Tage auf etwas verzichten, was mir wichtig ist? Was kommt nach dem Tod? Was ist wichtig im Leben? Und wie hat es Andy aus dem Drogensumpf heraus geschafft? Wir Pfarrpersonen sind immer wieder begeistert, wie motiviert und interessiert sich unsere Konfirmanden auf den Kurs einlassen. Höhepunkt im Wiler Konfjahr war das Lager am Neuenburgersee, wo wir eine einzigartige Gemeinschaft erlebten. Im Lager und im Konfkurs halfen über 30 ehemalige Konfirmanden im Konfteam mit. Eine Konfarbeit ohne Konfteam? Das können wir uns gar nicht mehr vorstellen.

*Markus Lohner, Pfarrer*



Sonntag, 22. Mai, Kreuzkirche Wil, Konfirmandinnen und Konfirmanden von  
Pfarrer Christoph Casty



Sonntag, 29. Mai, Kreuzkirche Wil, Konfirmandinnen und Konfirmanden von  
Pfarrer Markus Lohner

## Gottesdienste in den Alterseinrichtungen

Der Satz aus dem Leitbild «Auch im Alltag Gott und den Menschen begegnen» steht als Motto für die monatlich stattfindenden Gottesdienste während der Woche in den Einrichtungen der Thurvita. Mit den Gottesdiensten brachten wir auch in diesem Jahr Menschen in ihrer Alltagsumgebung zusammen, waren in direktem Kontakt und offen für spontane, persönliche Gespräche. Die Gestaltung der Gottesdienste und die daraus entstandenen Begegnungen waren wieder sehr vielfältig. Es gab weitere seelsorgerliche Gespräche und Besuche am Pflege- oder Sterbebett auch mit Angehörigen oder einen kurzen Spaziergang mit Rollstuhl oder Gehhilfe. Seelsorgerliche Besuche in Verbindung mit diesen Gottesdiensten gaben Raum für ein Gebet, ein Lied, das Lesen eines Textes. Sie wurden zu Orten des Zuspruchs und der Botschaft: «Du bist geborgen, geliebt und gesegnet.»

Diese Gottesdienste fanden einmal im Monat in den Alterssiedlungen Bergholz und Flurhof, im Alterszentrum Sonnenhof und im Pflegezentrum Fürstenau statt. Eingeladen waren auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Quartiere. Pfarrer Thomas Rau und Diakonin Ursula Möck Zuber gestalteten diese abwechselnd. Den musikalischen Teil umrahmten und bereicherten Verena Stolz-Looser, Stephan Giger und Susanne Kaspar. Dankbar nahmen wir die Unterstützung von acht freiwillig Mitarbeitenden an, welche die Räume vorbereiteten und Bewohnende in die Gottesdienste begleiteten.

Andachten im Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum in Züberwangen wurden von Pfarrerin Greet Egli gestaltet. Im Alters- und Pflegeheim Rosengarten in Rossrüti feierte Pfarrer Christoph Casty zwei Gottesdienste.

*Ursula Möck Zuber, Diakonin*

## Meine ersten Religionsstunden

Mit Herzklopfen und etwas schweissnassen Händen stand ich im Schulzimmer und ging meine Unterrichtsvorbereitungen nochmals durch. Es war meine erste Religionsstunde in der Oberstufe und meine dritte Lektion überhaupt, die ich im Rahmen meiner Ausbildung zur Sozialdiakonin erteilte. Ich war aufgeregt. Wie werden die Schülerinnen und Schüler wohl in meinem Unterricht mitmachen? Wird meine Zeitplanung aufgehen? Kann ich den Inhalt so vermitteln, dass die formulierten Ziele erreicht werden? Die Tür öffnete sich und die Ersten betraten das Schulzimmer. Jetzt ging es also los...

Mittlerweile hatte ich weitere Lektionen Religionsunterricht erteilt und war überrascht, wie gut es doch eigentlich lief. Ich erlebte die zu Unterrichtenden meistens interessiert und motiviert. Sie beteiligten sich aktiv am Unterricht und trugen dazu bei, dass die Relistunde lebendig wurde. Natürlich werde ich auch vor den restlichen Lektionen noch nervös sein, aber alles in allem überwiegt nun die Neugier und die Freude am Unterrichten. Mir ist bewusst, dass die Schülerinnen und Schüler vieles von dem, was sie in der Religionsstunde erarbeiten, wieder vergessen. Aber ich wünsche mir, dass ihnen doch das eine oder andere hängen bleibt und sie auf ihrem künftigen Lebensweg begleitet.

*Regula Heim, Jugendarbeiterin i. A.*

## Kommissionen

### Kirchkreiskommission Zuzwil – Züberwangen – Weieren

Die Gottesdienste im Triangel – in der Regel alle zwei Wochen – nehmen im Kirchkreis eine zentrale Stellung ein. Pfarrerin Greet Egli versteht es immer wieder, die Besucherinnen und Besucher mit ihren eindrücklichen Predigten in Bann zu ziehen und allen etwas mit auf den Weg in die kommende Woche zu geben. Monatlich finden zudem im Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum Andachten statt.

Die Kirchkreiskommission hat sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen getroffen. Dabei standen die Aktivitäten im Kirchkreis Zuzwil – Züberwangen – Weieren im Zentrum. An mehreren Sitzungen kam dabei auch das Schwerpunktthema «Warum sind unsere Kirchen so leer?» zur Sprache.

Die ökumenischen Anlässe haben in Zuzwil einen grossen Stellenwert und sind fest etabliert. Traditionellerweise waren dies der Gottesdienst vom 14. Februar anlässlich des Suppentages in Züberwangen, der Chilbigottesdienst vom 28. August und der gemeinsame Gottesdienst mit Mitwirkung der Bürgermusik am Betttag vom 18. September.

Am Konfirmanden-Kurs 2015/2016 nahmen zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden teil. Mit dem Konfirmationsgottesdienst vom 1. Mai wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden als mündige Kirchbürger aufgenommen. Zur Vorbereitung des Konfjahrs hat Greet Egli mit den Konfirmanden ein Weekend in Amden verbracht.



Sonntag, 1. Mai, Triangel Zuzwil, Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrerin Greet Egli

Auf den 21. September haben die Kirchgemeinden zum ökumenischen Seniorenausflug eingeladen. Rund 70 Seniorinnen und Senioren haben den Car zur abwechslungsreichen Fahrt an den Zürichsee bestiegen. Ziel war das Weinbaumuseum auf der Halbinsel Au und das Bergwerk in Horgen.

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 2. Oktober hat Martin Schläpfer erstmals eine Matinee gespielt. Mit abwechslungsreichen Stücken hat er dabei seine Virtuosität auf dem Klavier unter Beweis gestellt.

Während der Wintermonate öffnete der Triangel seine Tore für den Triangeltreff. Eine grosse Zahl von Seniorinnen und Senioren genossen das Beisammensein bei Spiel, Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltung wurde jeweils von Pfarrerin Greet Egli mit einem besinnlichen Einstieg eröffnet.

Am Ewigkeitssonntag vom 20. November wurde der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. Zu diesem Gottesdienst wurden erstmals auch jene Hinterbliebenen eingeladen, deren Angehörigen-Gräber im Jahr 2016 auf dem Friedhof Zuzwil aufgehoben wurden.

Schliesslich ist es der Kirchkreiskommission ein Anliegen, allen sehr herzlich zu danken, welche sich um das Gemeindeleben in Zuzwil – Überwangen – Weieren verdient gemacht haben. Der überwiegende Teil davon geschieht freiwillig und ohne Lohn.

*Kurt Hanselmann  
Präsident Kirchkreiskommission Zuzwil – Überwangen – Weieren*

## **Seniorenkommission hat Arbeit aufgenommen**

Nach einer umfassenden Bestandsaufnahme im Bereich der Seniorenarbeit hat die Seniorenkommission im September ihre Arbeit aufgenommen. Die Kirchenvorsteherschaft hat Toni Spycher, Ressortverantwortlicher, Thomas Rau, Pfarrer mit Schwerpunkt in der Seniorenarbeit, und Ursula Möck Zuber, Sozialdiakonin, als Mitglieder der Kommission gewählt.

Das Prinzip einer «partizipativen Altersarbeit» sehen wir in unserer Kirchgemeinde verwirklicht. Partizipative Altersarbeit heisst: Es geschieht sehr viel für, mit und gerade auch durch Seniorinnen und Senioren. Ehrenamtliche und Hauptamtliche sind in vielfältigster Weise im Bereich Senioren tätig. Über 100 Stellenprozente werden von den Mitarbeitenden für die Altersarbeit eingesetzt.

Die Vielfältigkeit zu sehen, zu schätzen, zu pflegen und weiter zu entwickeln, sieht die Kommission als eine ihrer Aufgaben an. Partizipative Altersarbeit ist durch aktive Mitwirkung, einen gemeinsamen Dialog und Lernprozess und durch Beteiligung gekennzeichnet. Partizipation braucht: Begegnung auf Augenhöhe, Kooperationsbereitschaft und muss sich entwickeln – ist also ein Prozess.

Ein wichtiges Ziel der Kommissionsarbeit ist: Wege finden, die von passiver Mitgliedschaft hin zu einem kommunikativen, teilenden Miteinander in Gemeinschaft führen. So kann unsere Kirchgemeinde auch zu einer «Lernwerkstatt» für ein gelingendes Miteinander im Licht des Evangeliums werden.

Die Arbeitsgruppe entwickelt auf der Grundlage der bisherigen Ergebnisse «Leitlinien für die Altersarbeit» in unserer Kirchgemeinde für das nächste Jahrzehnt. Für diese Aufgabe wurde die Seniorenkommission ergänzt mit Martha Koller, Präsidentin Evang. Frauenverein, Peter Buchert, Präsident Evang. Gemeindeverein, und Thomas Gugger aus der Mitarbeiterschaft. Eine Person in der Altersgruppe 55+ wird für die Arbeitsgruppe noch gesucht.

*Thomas Rau, Pfarrer*



Im Juni verbrachten die Seniorinnen und Senioren eine schöne Ferienwoche im Tessin.

## Vereine und Gruppen

### Kirchenchor

Ein bewegtes Chorjahr liegt hinter uns! Seit Februar gibt es Änderungen im Vorstand: Hansruedi Dürrenmatt hat nach 30 Jahren Vorstandsarbeit – davon 20 Jahre als Präsident – sein Amt an Annemarie Gutknecht übergeben und Martin Conzett ist neu Kassier. Hansruedi Dürrenmatt beantwortete zwei Fragen:

«Welches ist die grösste Erleichterung für dich seit der Amtsübergabe?» «Ich musste jeden Tag bereit sein, Chorgeschäfte zu erledigen: Nun habe ich diese Verantwortung nicht mehr.» «Gibt es etwas, das du vermisst?» «Ja, weniger Kontakt mit der Kirchenvorsteherschaft und dem Sekretariat.»

Im Sommer haben wir an einem gemütlichen Grillabend Hansruedi Dürrenmatt mit der Übergabe einer Urkunde zum Ehrenpräsidenten ernannt; wir feierten diesen Anlass erstmals zusammen mit Ehrenmitgliedern. Schön, dass so viele der Einladung gefolgt sind. Ein Höhepunkt war die Chorreise. Sie führte uns in die Glockengiesserei in Aarau und zu den Kirchenfenstern des Klosters Königsfelden.

Auch durften wir wieder zusammen mit dem Cäcilienchor singen: ein besonderes Highlight! Immer wieder gerne singen wir für die Senioren im Flurhof und im Bergholz.

Es ist jeweils spannend, was unser Dirigent Stephan Giger für unsere Auftritte aussucht und mit uns – seit dreissig Jahren! – jeweils am Dienstagabend mit viel Geduld einübt.

*Annemarie Gutknecht, Präsidentin Kirchenchor*

### Frauekafi Wil – Horizonterweiterung für den weiblichen Alltag

Viermal im Jahr waren alle Frauen, unabhängig von ihrer Religion, bei Kaffee und Gipfeli zu einem spannenden Vortrag ins Kirchgemeindehaus eingeladen. Eine Anmeldung war nicht erforderlich. 60 bis 110 Besucherinnen schätzten jeweils die ungezwungene Atmosphäre und das Zusammensein. Das Vorbereitungsteam, bestehend aus fünf Frauen beider Konfessionen, suchte gemeinsam Themen und lud diesbezügliche Referenten und Referentinnen ein. Dabei reichte das Spektrum von Lebensmittelverschwendung und Biographien bis zu Gemütslagen wie Trauer, Freude und Hoffnung. Die Referate wurden umrahmt von einigen Musikstücken. Die Prosingers unter der Leitung von Monica Quinter setzten im September einen besonderen Glanzpunkt. Im November fing das Vorbereitungsteam ein paar Stimmen von Besucherinnen ein:

- «Im Frauekafi erhalte ich Informationen über den eigenen Tellerrand hinaus und Anstösse für die persönliche Weiterentwicklung.»
- «Neue Impulse auch in geistlicher Hinsicht bereichern mein Leben.»

- «Der Alltagsstress lässt sich für zwei Stunden ablegen.»
- «Ein Treffpunkt, wo ich am Schluss gemütlich mit Freundinnen Neuigkeiten austauschen kann.»

*Ursula Bürge, Vorbereitungsteam Frauekafi*

## Cevi-Lager

Anfangs Juli trafen sich rund 35 Kinder und die Leiter des Cevi Wil beim Kirchgemeindehaus, um eine Woche ins Sommerlager zu fahren. Noch in Wil wurden wir von Wilhelm Tell und seinem Sohn Walterli begrüsst. Per Zug und Postauto ging es dann nach Buttisholz, wo wir für eine Woche auf einer Wiese Quartier bezogen. Noch am Samstag bauten wir das Camp fertig auf. Am Sonntag mussten wir bereits zum ersten Mal den Bewohnern von Uri beim Bau einer Burg helfen. Dieses Problem wurde in einem spannenden Geländespiel gelöst. Doch die Urschweizer wollten von der Fronarbeit nichts mehr wissen und so beschworen sie auf dem Rütli (Lagerwiese) einen Bund und da Sonntag war, hielten wir natürlich auch einen Gottesdienst ab.

Da es am Montag noch recht schön und warm war, beschlossen wir, die Badi in Sursee zu besuchen und uns im See abzukühlen. Wer die geniale Lagerdusche nicht benutzen wollte, hatte hier die Gelegenheit, sich zu waschen.

Der traditionelle Lagerabschluss fand am Freitagabend statt. Bei lustigen und spannenden Spielen zwischen Leiter- und Teilnehmergruppen wurde der Abend verbracht. Abgeschlossen wurde dieser mit einem grossen Feuer, und wer wollte, konnte die letzte Nacht draussen verbringen.

Und so kehrten wir eine Woche später müde, dreckig, aber zufrieden nach Wil zurück. Trotz viel Regen, viel Schlamm war es ein tolles und spannendes Lager. Wer nicht dabei war, hatte was verpasst.

*Max Schoch, Diakon*



Die Sommerferienwoche verbrachte das Cevi in Buttisholz.

## Bilderbogen



Die Kinderwoche in den Frühlingsferien drehte sich um den Apostel Petrus. Es nahmen 70 Kinder beim Basteln und Sport teil. Den Abschluss bildete ein gemeinsam gestalteter Gottesdienst.



Im April fand die Kampagne «Jesus ist ...» statt. Beim Schwanenkreisel ergaben sich angelegte Gespräche mit Passanten. Fragen und Aussagen wurden in einer Gottesdienstreihe am Sonntagmorgen aufgenommen und vertieft.



Im Herbst wurde mit Plakaten und Post-it-Blöckchen für die Kinder- und Jugendprogramme am Sonntagmorgen geworben. Den Höhepunkt bildete der Gottesdienst mit Rahmenprogramm und gemeinsamem Mittagessen.



Auch dieses Jahr war das Kerzenziehen im Mesmerhuus ein voller Erfolg. Dies war nur möglich dank dem Einsatz von 70 Freiwilligen, die Kerzen verzierten, die Kaffeestube und den Gschichte-Höck betreuten.

## Dank an die freiwillig Mitarbeitenden

In diesem Jahr waren über 400 Personen in einem Dienst in unserer Kirchgemeinde gestanden. Über dieses Engagement staunen wir immer wieder und sind dankbar. Diese Mitarbeit macht es möglich, dass unsere Kirchgemeinde so lebendig ist und Begegnungen vielfältig geschehen können.

Im September durfte unsere Kirchgemeinde Gastgeberin bei der Tagung des Landeskirchenforums zum Thema «Wie die Kirche mit Freiwilligen auflebt» sein. Unsere gelebte Gastfreundschaft löste viele positive und ermutigende Reaktionen aus. Bei der Tagung wurde aufgezeigt, dass die Zukunft der Kirche weiterhin und noch verstärkt im Engagement der freiwillig Mitarbeitenden liegt.

Die Kirchenvorsteherschaft und die angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danken allen ganz herzlich für den grossen und treuen Einsatz!

## Kantonalkirche, Synode

Die Synode ist das oberste Organ der Kantonalkirche. Die 180 von den Kirchgemeinden gewählten Mitglieder – davon zehn aus Wil – treffen sich zweimal pro Jahr. Sie ist verantwortlich für die rechtliche Ordnung und die organisatorische Gliederung der Kirche und überwacht die kantonalkirchlichen Aufgaben. Sie ist auch Herausgeberin des Kirchenboten.

Am 27. Juni durfte unsere scheidende Kirchgemeindepräsidentin Sybille Pelzmann die Synode zur Sommersession zum dritten Mal nach 1948 und 1967 in Wil begrüßen. Die Synodalen nutzten für ihre Tagung unser Kirchgemeindehaus und genossen den von der Kirchgemeinde Wil organisierten Begrüßungskaffee auf dem Kirchplatz. Als neuer Synodalpräsident wurde für die nächsten zwei Jahre Urs Meier-Zwingli (Straubenzell St. Gallen West) gewählt, als Vizepräsident Philipp Kamm (Ebnat-Kappel). Der Amtsbericht des Kirchenrates wurde entgegengenommen und die Jahresrechnungen 2015 der Kantonalkirche und des Kirchenboten genehmigt. Dem Kirchenrat wurde ein Postulat überwiesen mit dem Auftrag, die Kommunikations- und Informationsstrukturen der Kantonalkirche zu überprüfen.

Am 5. Dezember tagte die Synode im Kantonsratssaal in St. Gallen. Der Vorschlag 2017 der Kantonalkirche und das Budget 2017 des Kirchenboten wurden genehmigt. Ersatzwahlen in die Redaktions- und Verlagskommission des Kirchenboten standen an und vorgeschlagene Änderungen im Kirchenboten-Reglement wurden intensiv diskutiert. Mit der Änderung der Kirchenordnung wurden Zusammenschlüsse von Kirchgemeinden im unteren Toggenburg abgeschlossen.

Die Synodalen des Kirchenbezirks Toggenburg trafen sich ausserdem am 29. Oktober in Jona zu einer Kirchenbezirkstagung, um sich über das 500-Jahr-Reformationsjubiläum Gedanken zu machen.

*Marcel Schittli, Mitglied der Synode*



Sybille Pelzmann begrüsst die Synodalen zur Sommersession im Kirchgemeindehaus.

## Personelles

### Kirchenvorstehererschaft

**Sybille Pelzmann** und **Bruno Rüeegger** traten per 30. Juni aus der Vorstehererschaft aus.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 3. April wurden **Peter Burkhart**, Ressort Präsidiales, und **Bruno Moser**, Ressort Liegenschaften und Umwelt gewählt. Sie übernahmen ihr Amt am 1. Juli.

Für das vakante Ressort Mission, Diakonie und Soziales wurde **Sabine Bruni** gewählt. Sie übernahm dieses Amt per sofort.

### Religionslehrpersonen

**Ursula Möck Zuber** beendete ihre Tätigkeit als Religionslehrperson per Ende Schuljahr. **Karin Niederhauser** ging Ende des Schuljahres in Pension.

**Jutta Neuweiler** wurde anfangs Schuljahr neu im Team willkommen geheissen.

### Jubiläen

**Stephan Giger** ist seit 30 Jahren unser Kirchenmusiker.

Seit 15 Jahren arbeitet **Thomas Siegrist** als Mesmer.

### Synodale

**Ursula Möck** verliess die Synode per 30. Juni.

**Roman Rutz** wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 3. April als neuer Synodaler gewählt.

### Kommissionen

An der Kirchgemeindeversammlung wurde **Reto Bächler** in die Geschäftsprüfungskommission gewählt. Er ersetzt **Markus Schneider**.

**Peter Burkhart** übernahm von **Sybille Pelzmann** das Präsidium in der Kirchkreiskommission Wil und die Mitgliedschaft in der Raumbekleidungskommission und der Subkommission Religionsunterricht.

**Bruno Moser** ist seit 1. Juli Präsident der Baukommission. Er ersetzt den zurückgetretenen **Bruno Rüeegger**, welcher Mitglied der Baumkommission bleibt.

In die neu gegründete Seniorenkommission wurden **Anton Spycher**, **Thomas Rau** und **Ursula Möck Zuber** gewählt.

### Volontär

Seit 15. August arbeitet **Lukas Pelzmann** als Volontär im Bereich Jugendarbeit mit.

## Statistik

Anzahl evangelische Gemeindeglieder gemäss Auskunft der Einwohnerämter per jeweils 31. Dezember:

Politische Gemeinde	2016	2015	2014	2013	2010	2000
Wil	4315	4395	4449	4486	3576	3608
Bronschhofen	–	–	–	–	1070	1120
Rickenbach	423	446	453	475	495	585
Wilen	588	598	583	552	540	482
Zuzwil	1049	1085	1090	1109	1108	930
<b>Total</b>	<b>6375</b>	<b>6524</b>	<b>6575</b>	<b>6622</b>	<b>6789</b>	<b>6725</b>

Taufen	39	(33)	16 Knaben	21 Mädchen	2 Erwachsene
Darbringung	0	(1)			
Konfirmationen	58	(57)	28 Söhne	30 Töchter	
Trauungen	7	(5)			
Bestattungen	55	(63)	21 Männer	34 Frauen	
Kircheneintritte	7	(5)	3 Männer	1 Frau	3 Kinder
Kirchenaustritte	101	(72)	52 Männer	44 Frauen	5 Kinder

(In Klammern sind die Gesamtzahlen des Vorjahres vermerkt)

## Veranstaltungen 2016

Die Evangelische Kirchgemeinde Wil war Veranstalterin bzw. Mitveranstalterin folgender spezieller Angebote:

3. Januar	toccatawil: Orgelspaziergang in den Kirchen von Wil
6.–14. Februar	Marriage Week in Wil
6. Februar	Marriage Week: Ehepaar-Frühstück
6. Februar	Marriage Week: Ehepaar-Tanzabend
ab 8. Februar	Marriage Week: Ehekurs an sieben Abenden
13. Februar	Marriage Week: Segensfeier für Ehepaare
13. Februar	Marriage Week: Nachtessen zu zweit
14. Februar	Ökum. Suppenzmittag in Züberwangen
18. Februar	Frauekafi mit Referat sowie im Mai, September und November
ab 26. Februar	Bible-Art Journaling-Workshop an drei Abenden
27. Februar	Kreistänze aus aller Welt sowie April, Juni, Aug., Okt., Dez.
5. März	Suppenzmittag sowie im November
ab 5. März	Ökum. Fastenwoche im Pfarreiheim Bronschhofen
6. März	Ökum. Suppenzmittag in Rickenbach

## Veranstaltungen 2016 (Fortsetzung)

12. März	Ökum. Fasten-Zmittag im katholischen Pfarreizentrum
13. März	Kirchkreisversammlung Zuzwil – Züberwangen – Weieren
14. – 28. März	«Jesus ist...» Plakat-Kampagne in der Stadt Wil
20. März	Familiengottesdienst mit Einführung Abendmahl für Drittklässler
23. März	Informationsveranstaltung vor der Kirchgemeindeversammlung
24. – 28. März	Konfirmandenlager in Vaumarcus/NE
1./2. April	Marriage Week Seminar: Intimität in der Ehe
3. April	Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
ab 6. April	Kurs: «Warum Israel?» an sieben Abenden
19. – 22. April	Kindertage zum Thema: Petrus
ab 29. April	Alphalive an elf Abenden
30. April	«Jesus ist...»: Strassenaktion an der Bahnhofstrasse
3. Mai	toccatawil: Die Orgel auf dem Jahrmarkt, Kirche St. Nikolaus
11. Mai	Fahrt ins Blaue – Seniorenausflug
4. – 11. Juni	Seniorenferien in Brione/TI
im Juni	Beteiligung an der HEKS Aktion «Farbe bekennen – für eine menschliche Schweiz» mit Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag und Standaktion in der Fussgängerzone Wil
26. Juni	Amtsübergabe Kirchenvorsteherschaft
9. – 16. Juli	Cevi Zeltlager in Buttisholz/LU
14. August	Gottesdienst zum Schulbeginn mit Taufen auf der Weierwiese
20. August	Sound meets Grill mit den hauseigenen Bands
3. September	Tagung Landeskirchenforum: Freiwillige fördern, motivieren
8. – 10. Sept.	Konfirmanden-Weekend Zuzwil am Klöntalersee
11. September	Gottesdienst mit Projektchor
17. September	Ökumenischer Betttagsgottesdienst in Bronschhofen
18. September	Ökumenischer Betttagsgottesdienst in der Kirche St. Peter
18. September	Ökumenischer Betttagsgottesdienst im Triangel Zuzwil
18. September	Ökumenischer Betttagsgottesdienst im Alterszentrum Sonnenhof
18. – 25. Sept.	Allianz: 24/7-Gebet in der Lifechurch
21. September	Seniorenausflug Zuzwil: Fahrt nach Einsiedeln
17. – 21. Okt.	Kolibri und Chat Point: Herbst-Camp in Wald AR
2. November	Start Weihnachtspäckliaktion zugunsten Osteuropa
5. November	Generationen-Tag
12. November	Informationstag Netzwerk Demenz Wil im Stadtsaal
26.11. – 4.12.	Kerzenziehen mit Gschichte-Höck im Mesmerhuus
27. November	Advent in der Fabrik, ökumenische Feier in der Firma Stihl
6. – 20. Dez.	Adventsbesinnungen in Wilen
17. Dezember	Seniorenweihnachtsfeier
18. Dezember	Advents-Familienweihnachtsfeier mit Kolibri und Chat Point
18. Dezember	x-mas celebration gestaltet von jungen Erwachsenen
24. Dezember	Weihnachtsfeier für alle

# RECHNUNG UND VORANSCHLAG

## Kommentar zur Rechnung 2016

Bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 65'459 schliesst die Rechnung 2016 mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 120'000 ab. Die Kosten sind leicht unter Budget. Stark ausgewirkt hat sich ein Rückgang der ordentlichen Steuereinnahmen.

### Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2016 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 120'180.98 ab. Die wichtigsten Abweichungen sind:

390	Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	CHF	- 14'789
391	Gottesdienst und Mission	CHF	- 15'294
392	Seelsorge und Diakonie	CHF	- 26'157
393	Religionsunterricht	CHF	- 36'455
394	Liegenschaften und Infrastruktur	CHF	15'868
395	Beiträge und Zuwendungen	CHF	- 572
396	Vermögens- und Schuldenverwaltung	CHF	4'563
397	Steuern und übrige Einnahmen	CHF	100'857
10X	Liegenschaften	CHF	26'701

### 390 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

Die Spende Stihl sowie die Steuereinzugsprovisionen sind neu unter 397 Steuern und übrige Einnahmen verbucht.

### 391 Gottesdienst und Mission

Dank guter Einhaltung der budgetierten Ausgaben fielen die effektiven Ausgaben leicht tiefer aus.

### 392 Seelsorge und Diakonie

Verschiedene Budgetpositionen sind nicht ganz ausgeschöpft worden.

### 393 Religionsunterricht

Ebenfalls wurden nicht alle budgetierten Aufwendungen benötigt.

### 394 Liegenschaften und Infrastruktur

Im Zusammenhang mit dem Neubau entstandene Überstunden mussten abgerechnet werden.

### 395 Beiträge und Zuwendungen

Die budgetierten Beiträge und Zuwendungen sind erfolgt.

### **396 Vermögens- und Schuldenverwaltung**

Aufgrund der günstigen Zinssituation fielen die Zinskosten tiefer aus als budgetiert.

### **397 Steuern und übrige Einnahmen**

Die Steuereingänge lagen tiefer als budgetiert. Gleichzeitig erhöhten sich die Ausstände.

Im abgelaufenen Jahr durften wir von der Firma Stihl eine Spende in der Höhe von CHF 100'000.– entgegennehmen, wofür wir uns an dieser Stelle einmal mehr ganz herzlich bedanken.

### **398 Kollekten**

Die Einnahmen und Ausgaben aus Kollekten sind wesentlich höher ausgefallen als budgetiert. Darin haben wir auch die Kollekten von Zuzwil verbucht.

### **1060 Kirchgemeindehaus**

Die Energiekosten fallen etwas höher aus als ursprünglich angenommen.

### **1061 Mesmerhuus**

Die Kosten für Energie sind erneut leicht höher ausgefallen.

### **1064 Triangel Zuzwil**

Die Kosten sind im abgelaufenen Jahr geringer ausgefallen als budgetiert.

### **1067 Restaurant Rebstock**

Unter dem neuen Pächter hat sich der Umsatz ungefähr auf Vorjahresniveau halten können. Für das abgelaufene Jahr konnte der vereinbarte Mietzins beibehalten werden. Zudem mussten verschiedene Geräte repariert werden.

Die Abschreibungen wurden gemäss Abschreibungsplan vorgenommen. Bitte informieren Sie sich näher auf Seite 33.

### **Investitionsrechnung**

Für die Renovation des Pfarrhauses Toggenburgerstrasse 52 haben wir CHF 68'234.80 ausgegeben. Details dazu finden Sie in der Bauabrechnung auf Seite 36.

### **Verbuchung des Aufwandüberschusses**

Wir schlagen vor, den Aufwandüberschuss von CHF 120'180.98 mit der Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse zu verrechnen.

## **Bestandesrechnung**

### **1 Aktiven**

Das neue Kirchgemeindehaus steht nun noch mit CHF 4,8 Mio in unserer Buchhaltung.

### **2 Passiven**

Die Verschuldung bei Banken und Kantonalkirche hat weiter abgenommen.

## Kommentar zum Voranschlag 2017

### Laufende Rechnung

In den folgenden Abschnitten finden Sie nähere Angaben zu einzelnen Budgetpositionen, die vom Üblichen abweichen. Gemäss Beschluss der Kantonalkirche werden auch im Jahr 2017 keine Realloohnerhöhungen bzw. Teuerungszulagen gewährt. Mitarbeitende erhalten die in den Lohn tabellen fälligen Stufenanstiege.

Der Voranschlag schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 78'849.– ab, den wir mit der Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse verrechnen werden.

Die Bausteuer von 3% bringt uns jedes Jahr Einnahmen von CHF 450'000.–. Diese Steuereinnahmen verwenden wir vorab zweckgebunden für Abschreibungen des neuen Kirchgemeindehauses und des Kreiselhuus sowie Verzinsungen und Amortisationen des aufgenommenen Fremdkapitals. Aus diesem Grund haben wir Abschreibungen und Verzinsung in dieser Höhe budgetiert.

Wie aus den letzten Budgets ersichtlich, werden wir aller Voraussicht nach für 2018 eine Erhöhung des Steuerfusses planen müssen. Wie nachstehend beschrieben ist jedoch noch unklar, wie sich die Lohnkosten im Bereich Religionsunterricht entwickeln werden.

Weitere Informationen zu einzelnen Positionen unseres Voranschlags finden Sie in den anschliessenden Bemerkungen:

#### **390 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung**

Für 2017 haben wir die Sitzungsgelder sowie die Entschädigung für den Finanzchef als Folge der Entlastung durch den Kirchgemeinbeschreiber reduziert. Die Spende Stihl ist neu unter Kostenstelle Steuern und übrige Einnahmen budgetiert.

#### **391 Gottesdienst und Mission**

2017 haben wir einmalige Auslagen und Einnahmen für verschiedene Anlässe im Rahmen des Reformationsjubiläums budgetiert.

#### **392 Seelsorge und Diakonie**

Im Zweijahresturnus findet 2017 wiederum eine Gemeineweche statt.

#### **393 Religionsunterricht**

Aufgrund der Neuausrichtung des Religionsunterrichtes an den Schulen des Kantons St. Gallen ist eine Vorhersage der Kosten nicht möglich. Wir sind daher von ähnlichen Kosten wie bis anhin ausgegangen.

#### **395 Soziale Aufgaben**

Die Kirchenvorsteherschaft hat einen einmaligen Beitrag an die Gründung eines Hospizes in St. Gallen genehmigt.

### **396 Vermögens- und Schuldenverwaltung**

Dank der weiterhin sehr günstigen Zinssituation haben wir wiederum mit einem tiefen Zinsaufwand für das Fremdkapital budgetiert.

### **397 Steuern und übrige Einnahmen**

Für 2017 gehen wir von Steuereinnahmen aus, wie wir sie für 2016 erwartet hatten.

## **Liegenschaften**

### **1059 Kreuzkirche, Toggenburgerstrasse 52a**

Die bestehende Orgelbank wird durch eine ergonomisch bessere Sitzbank ersetzt.

### **1060 Kirchgemeindehaus, Toggenburgerstrasse 50**

Im Kirchgemeindehaus müssen einige Geräte, welche von der Küche des ehemaligen Kirchgemeindehauses übernommen worden sind, ersetzt werden. Ebenso sind zusätzliche Tische für den Saal notwendig geworden.

### **1063 Liegenschaft, Rotschürstrasse 15**

Die Stadt Wil zeigt Interesse an unserer Liegenschaft, um einen Quartierstützpunkt für das Lindenhofquartier zu errichten.

### **1067 Rebstock, Toggenburgerstrasse 54**

Für das Jahr 2017 konnten wir die Mietzinsen für das Restaurant erhöhen, sie sind jedoch noch nicht auf dem vorgesehenen Niveau. Die für 2016 budgetierte Sanierung des stark beanspruchten Bodens des Restaurants wird 2017 ausgeführt. Auch die Fassade zur Toggenburgerstrasse erhält einen Neuanstrich.

## **Investitionsrechnung**

Für 2017 sind keine Investitionen geplant.

## **Abschreibungsplan**

Die budgetierten Abschreibungen betragen CHF 442'750.– für das Verwaltungsvermögen sowie CHF 31'500.– für das Finanzvermögen (Restaurant Rebstock). Details finden Sie im Abschreibungsplan auf Seite 33.

## Steuerprozentliste In- und Ausland

Jährlich unterstützt die Evangelische Kirchgemeinde Werke im In- und Ausland in der Höhe von rund einem Prozent der einfachen Staatssteuer.

Nachstehend sind jene Werke aufgeführt, die im Jahr 2017 daraus einen Betrag erhalten. Zirka  $\frac{1}{3}$  ist für Werke im Inland, rund  $\frac{2}{3}$  gehen an Werke im Ausland.

### Inland

Bibellesebund Winterthur, Sinnorama	4'000.–
Cevi Ostschweiz, St. Gallen	4'000.–
Läbeshuus, Betrieb Gästehaus, Heiligenschwendi	4'000.–
Mut zur Gemeinde, Zürich	4'000.–
Schweizerische Evangelische Allianz, Basel	4'000.–
St. Gallischer Hilfsverein für Gemütskranke, Wohngemeinschaft Wil	4'000.–
Stiftung Christliches Fernsehen, Fenster zum Sonntag, Wangen/Olten	4'000.–
Tagesfamilien Wil und Umgebung	4'000.–
Vereinigung der Angehörigen von psychisch Kranken, St. Gallen	4'000.–
Verein Don Camillo, Montmirail	4'000.–
Verein Gemeinschaftliches Leben für Theologiestudierende	4'000.–
Gönnerverein O.ch	4'000.–
Wohnheim Felsengrund (Blaues Kreuz), Stein	4'000.–

### Total

**CHF 52'000.–**

## Ausland

Christian Solidarity International, verfolgte Christen in Irak und Türkei	2'000.-
Christlicher Missionsdienst, Kinder- und Lehrlingsheime in Indien	1'000.-
CVJM Horyzon, Förd. wirtschaftl. Eigenständigkeit, Frauen Palästina	3'000.-
Dar Assalam Libanon Begegnungszentrum	2'000.-
Esperança-Club, Slumarbeit Rio de Janeiro, Jugend mit einer Mission	5'000.-
Evang. Lepramission (Schweizer Zweig)	3'000.-
Förderverein Bethlehem Akademie, «Dar al-Kalima», Luth. Gemeinde	3'000.-
Förderverein Casa Girasol, Unterstützung Strassenkinder Honduras	2'000.-
Glaube in der 2. Welt, Evang. Theol. Akademie Sarospatak, Ungarn	2'000.-
God helps Uganda (über Stiftung «Gott hilft», Zizers GR)	2'000.-
HEKS Vietnam, Hilfe für Aidswaisen	2'000.-
HEKS Flüchtlingshilfe	3'000.-
IAMANEH Schweiz, Kampf gegen die weibl. Beschneidung in Mali	2'000.-
Indicamino, Villa Vicencio, Kolumbien	2'000.-
Initiative Bana Kongo, Waisenhaus	1'000.-
Licht im Osten	2'000.-
Liebenzeller Mission, Einsätze Marbella/Spanien, Fam. Hertler	2'000.-
Mission 21, EYN, Nordnigeria, Bildung vermitteln, Projekt 162.1002	2'000.-
Mission 21, EYN, Mündiges Christsein, Nordnigeria, Projekt 162.1006	2'000.-
Mission am Nil, Äthiopien, Schule Eritrea	2'000.-
Mission am Nil, Sudan, Abu Rof - Klinik	2'000.-
Mission Aviation Fellowship (MAF Schweiz), Technology for the Church	1'000.-
Nehemia Madasikara	2'000.-
Schweizer Verein für die Schneller-Schulen im Nahen Osten	2'000.-
Schweizerische Bibelgesellschaft, Aktion Weltbibelhilfe	3'000.-
Shekina Community Goa Indien	1'000.-
Stadtkloster Segen, Berlin, Zweig der Communität Don Camillo	2'000.-
Stiftung für Schul- und Sozialprojekt, Pakistan und Indien	4'000.-
Stiftung Hilfe für Kinder und alte Menschen, Turda, Rumänien	2'000.-
Stiftung Lambarene Spital	2'000.-
Waldenserkomitee Schweiz	4'000.-
Wycliff Bibelübersetzung, Zime-Projekt, Tschad	2'000.-
YWAM (youth with a mission), Katrin und Alex Quayson-Bader (USA)	3'000.-
Comundo (Bethlehemmission), Stärkung Jugendarbeit in Puno (Peru)	2'000.-
OM Algeria (Haus für verfolgte Christen in Algerien)	5'000.-
Reserve für Notfälle während des Jahres	3'000.-

**Total**

**CHF 85'000.-**

Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>390 BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERW.</b>	<b>596'250</b>	<b>37'647</b>	<b>479'489.99</b>	<b>35'676.20</b>	<b>456'136</b>	<b>36'974</b>
390.1 Entschädigungen an Mitarbeitende	340'090	37'647	329'557.65	35'676.20	322'516	32'974
390.2 Sachaufwand	256'160	0	149'932.34	0.00	133'620	4'000
<b>391 Gottesdienst und Mission</b>	<b>239'644</b>	<b>20'656</b>	<b>224'944.23</b>	<b>21'250.80</b>	<b>235'143</b>	<b>27'422</b>
391.1 Entschädigung an Mitarbeitende	196'544	20'656	192'406.00	21'250.80	190'223	27'422
391.2 Sachaufwand	43'100	0	32'538.23	0.00	44'920	0
<b>392 Seelsorge und Diakonie</b>	<b>1'477'956</b>	<b>201'070</b>	<b>1'450'165.14</b>	<b>199'436.25</b>	<b>1'536'546</b>	<b>197'380</b>
392.1 Entschädigung an Mitarbeitende	1'367'591	201'070	1'361'905.67	199'436.25	1'412'806	197'380
392.2 Sachaufwand	110'365	0	88'259.47	0.00	123'740	0
<b>393 Religionsunterricht</b>	<b>705'033</b>	<b>110'057</b>	<b>672'377.02</b>	<b>113'856.55</b>	<b>653'009</b>	<b>112'216</b>
392.1 Entschädigung an Mitarbeitende	582'663	110'057	585'837.53	113'856.55	562'089	112'216
392.2 Sachaufwand	122'370	0	86'539.49	0.00	90'920	0
<b>394 Liegenschaften und Infrastruktur</b>	<b>213'488</b>	<b>22'697</b>	<b>239'894.35</b>	<b>33'235.15</b>	<b>221'564</b>	<b>28'357</b>
392.1 Entschädigung an Mitarbeitende	213'488	22'697	239'760.10	33'235.15	221'144	28'357
392.2 Sachaufwand	0	0	134.25	0.00	420	0
<b>395 Beiträge und Zuwendungen</b>	<b>176'795</b>	<b>5'000</b>	<b>175'092.30</b>	<b>3'868.85</b>	<b>187'100</b>	<b>5'000</b>
<b>396 Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>28'000</b>	<b>500</b>	<b>32'301.53</b>	<b>238.27</b>	<b>31'500</b>	<b>0</b>
<b>397 Steuern und übrige Einnahmen</b>	<b>500'700</b>	<b>4'012'000</b>	<b>589'281.01</b>	<b>3'899'723.29</b>	<b>626'250</b>	<b>4'021'000</b>
397.1 Steuern	500'700	3'912'000	589'281.01	3'799'723.29	626'250	3'921'000
397.2 Spende Firma Stihl	0	100'000	0.00	100'000.00	0	100'000
<b>398 Kollektenwesen</b>	<b>84'000</b>	<b>84'000</b>	<b>101'383.00</b>	<b>101'383.00</b>	<b>94'000</b>	<b>94'000</b>
<b>Liegenschaften</b>	<b>669'600</b>	<b>132'380</b>	<b>703'448.77</b>	<b>139'528.00</b>	<b>690'050</b>	<b>130'100</b>
1059 Kreuzkirche	65'300	5'000	63'675.55	4'875.00	41'900	5'000
1060 Kirchengemeindehaus	417'700	12'000	437'498.22	18'025.00	430'000	14'000
1061 Mesmerhuus Toggenburgerstrasse 50	10'100	15'600	13'164.80	15'600.00	11'500	15'600
1062 Pfarrhaus Toggenburgerstrasse 52	18'300	23'200	17'232.30	24'146.00	13'400	24'700
1063 Pfarrhaus Rotschürstrasse 15	4'500	33'000	9'996.15	33'000.00	8'700	25'000
1064 Triangel Zuzwil	22'500	500	18'422.10	802.00	25'600	500
1065 Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen	16'000	0	19'472.80	0.00	16'000	0
1066 Kreiselhuus Toggenburgerstrasse 56	65'800	0	64'803.55	0.00	66'400	0
1067 Rebstock	49'400	43'080	59'183.30	43'080.00	76'550	45'300
<b>Ertragsüberschuss</b>						
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>-65'459</b>		<b>-120'180.98</b>		<b>-78'849</b>

Investitionsrechnung	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>LIEGENSCHAFTEN</b>	65'000.00	65'000.00	68'234.80	68'234.80	0.00	0.00
1062 Pfarrhaus Toggenburgerstr. 52 Renovationen *	65'000.00		68'234.80		0.00	0.00
999 Abschluss Aktivierungen	0.00	65'000.00 65'000.00	0.00	68'234.80 68'234.80	0.00	0.00
<b>Total Investitionsausgaben</b>	65'000.00		68'234.80		0.00	
<b>Nettoinvestition</b>		65'000.00		68'234.80		0.00
* Bewilligt an der Kirchgemeindeversammlung vom 3.4.2016 (Bauberechnung ist in diesem Jahresbericht auf Seite 36 publiziert)						

<b>Bestandesrechnung</b> vor Verbuchung Mehrertrag	Bestand 01.01.16	Veränderungen		Bestand 31.12.16
	Aktiven	Zuwachs	Abgang	Aktiven
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>6'909'195.84</b>	<b>7'769'493.44</b>	<b>8'309'485.91</b>	<b>6'369'203.37</b>
<b>10 FINANZVERMÖGEN</b>	<b>1'199'458.03</b>	<b>7'633'023.84</b>	<b>7'792'001.11</b>	<b>1'040'480.76</b>
100 FLÜSSIGE MITTEL	212'893.14	4'556'453.68	4'532'187.08	237'159.74
101 GUTHABEN	669'559.89	3'076'570.16	3'078'314.03	667'816.02
102 ANLAGEN	317'005.00	0.00	181'500.00	135'505.00
103 TRANSITORISCHE AKTIVEN	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>11 VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>5'709'737.81</b>	<b>136'469.60</b>	<b>517'484.80</b>	<b>5'328'722.61</b>
110 SACHGÜTER	5'709'737.81	136'469.60	517'484.80	5'328'722.61
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>6'909'195.84</b>	<b>947'386.99</b>	<b>1'367'198.48</b>	<b>6'489'384.35</b>
<b>20 FREMDKAPITAL</b>	<b>6'432'791.29</b>	<b>947'386.99</b>	<b>1'367'198.48</b>	<b>6'012'979.80</b>
200 LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	1'020'343.32	716'737.45	741'692.40	995'388.37
202 DARLEHEN	4'797'000.00	0.00	203'000.00	4'594'000.00
210 VERPFLICHTUNGEN FÜR SONDERRECHNUNGEN	151'480.61	111'276.95	108'437.95	154'319.61
212 RÜCKSTELLUNGEN	320'782.91	11'182.59	188'017.90	143'947.60
203 TRANSITORISCHE PASSIVEN	143'184.45	108'190.00	126'050.23	125'324.22
<b>27 RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
270 BAUVORHABEN	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>29 EIGENKAPITAL</b>	<b>476'404.55</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>476'404.55</b>
290 KAPITAL	476'404.55	0.00	0.00	476'404.55
<b>GESAMTAKTIVEN</b>	<b>6'909'195.84</b>	<b>7'769'493.44</b>	<b>8'309'485.91</b>	<b>6'369'203.37</b>
<b>GESAMTPASSIVEN</b>	<b>6'909'195.84</b>	<b>947'386.99</b>	<b>1'367'198.48</b>	<b>6'489'384.35</b>
Mehraufwand				-120'180.98

Eventualverpflichtung gemäss Beschluss der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung datiert vom 15. März 1989 in der Kreuzkirche Wil:

Beitrag Stiftung Hof zu Wil:  
Die evangelische Kirchgemeinde beteiligt sich an der Stiftung Hof zu Wil mit einem Beitrag von Fr. 100'000.--, wobei Fr. 50'000.-- davon unter der Bedingung ausbezahlt werden, dass die Dienerschaftskapelle als paritätischer Gottesdienstraum genutzt wird.

Abschreibungsplan							
Nr.	Objekt	Buchwert 01.01.16	Aktivierung 2016	Abschreibung 2016	Buchwert 31.12.16	Budget Investition 2017	Budget Abschreibung 2017
10	FINANZVERMÖGEN	97'000.00	0.00	31'500.00	65'500.00	0.00	31'500.00
102	Anlagen	97'000.00		31'500.00	65'500.00		31'500.00
102324	Liegenschaft Rest. Rebstock	97'000.00		31'500.00	65'500.00		31'500.00
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	5'709'737.81	68'234.80	449'250.00	5'328'722.61	0.00	442'750.00
114	Sachgüter	5'709'737.81	68'234.80	449'250.00	5'328'722.61	0.00	442'750.00
114101	Kreuzkirche mit Turm	1.00		0.00	1.00		0.00
	Kreuzkirche	1.00		0.00	1.00		0.00
	Orgel	1.00		0.00	1.00		0.00
	Akustikanlage	1.00		0.00	1.00		0.00
	Glasfenster	64'325.75		10'000.00	54'325.75		10'000.00
114011	Mesmerhuus Toggenburgerstr. 50	1.00		0.00	1.00		0.00
114230	Pfarrhaus Toggenburgerstr. 52	1.00	68'234.80	13'000.00	55'235.80		6'500.00
114231	Pfarrhaus Rotschürstr. 15	1.00		0.00	1.00		0.00
114012	Begegnungszentrum Zuzwil Land	1.00		0.00	1.00		0.00
	Begegnungszentrum Zuzwil Bau	1.00		0.00	1.00		0.00
114013	Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen	1.00		0.00	1.00		0.00
114302	Neues Kirchgemeindehaus	5'163'924.90		366'250.00	4'797'674.90		366'250.00
114014	Kreiselhuus	481'477.16		60'000.00	421'477.16		60'000.00

## Steuerabrechnung 2016

Jahr	Steuerfuss			Rückstand		Eingang 2016				Skonto	Rückstand 31.12.2016			
	Total	KS	ZS	01.01.2016	Soll	TOTAL	Bausteuer	KS	ZS	Verluste	Total	KS	ZS	
2001	22.0	18.7	3.3	997.75	-1'014.75	-0.27	0.00	-0.20	-0.07	0.00	-16.73	-14.15	-2.58	
2002	22.0	18.7	3.3	-95.30	-257.74	0.01	0.00	0.00	0.01	0.00	-353.05	-300.05	-53.00	
2003	22.0	18.9	3.1	-148.57	2'131.77	-0.24	0.00	-0.15	-0.09	0.00	1'983.44	1'703.95	279.49	
2004	22.0	18.9	3.1	-180.76	6'629.10	-46.16	0.00	-39.60	-6.56	44.80	6'449.70	5'540.90	908.80	
2005	22.0	18.9	3.1	633.59	4'992.57	559.41	0.00	480.60	78.81	0.00	5'066.75	4'352.80	713.95	
2006	22.0	18.9	3.1	0.00	13'484.20	394.51	0.00	338.90	55.61	0.00	13'089.69	11'245.25	1'844.44	
2007	20.0	16.9	3.1	0.01	8'665.31	110.77	0.00	93.60	17.17	570.00	7'984.55	6'746.95	1'237.60	
2008	20.0	16.9	3.1	-63.57	8'73.87	712.95	0.00	602.45	110.50	160.92	-63.57	-53.65	-9.92	
2009	20.0	16.9	3.1	0.04	662.98	662.98	0.00	560.20	102.78	0.04	0.00	0.00	0.00	
2010	23.0	19.9	3.1	2'865.14	786.09	905.48	118.12	665.40	121.96	1'942.85	802.90	694.70	108.20	
2011	23.0	19.9	3.1	1'758.89	4'599.55	8'525.25	1'111.98	6'264.25	1'149.02	729.48	-2'896.29	-2'505.85	-390.44	
2012	23.0	19.9	3.1	20'073.10	8'573.11	12'276.11	1'601.22	9'020.30	1'654.59	12'520.96	3'849.14	3'330.35	518.79	
2013	23.0	19.9	3.1	61'533.45	13'044.11	35'997.72	4'695.34	26'450.50	4'851.88	10'895.23	27'684.61	23'953.20	3'731.41	
2014	23.0	19.9	3.1	117'083.42	112'078.62	143'040.40	18'657.43	105'103.60	19'279.37	7'983.51	78'138.13	67'606.45	10'531.68	
2015	23.0	19.9	3.1	247'709.78	57'486.48	121'437.19	15'839.62	89'229.95	16'367.62	6'134.58	177'624.49	153'683.80	23'940.69	
Total Vorjahressteuern				452'166.97	232'735.27	324'576.11	42'023.71	238'769.80	43'782.60	40'982.37	319'343.76	275'984.65	43'359.11	
2016	23.0	19.9	3.1		3'154'233.74	2'902'486.50	378'585.19	2'132'696.60	391'204.71	-5'094.51	256'841.75	222'223.95	34'617.80	
Wilen	23.0	19.9	3.1	18'233.94	233'542.85	226'875.65	29'592.48	166'704.30	30'578.87	-370.35	25'271.49	21'865.35	3'406.14	
R'bach	23.0	19.9	3.1	20'740.16	207'428.72	208'727.97	27'225.39	153'369.70	28'132.88	126.05	19'314.86	16'711.55	2'603.31	
Total Einkommens- und Vermögenssteuer				491'141.07	3'827'940.58	3'662'666.23	477'426.77	2'691'540.40	493'699.06	35'643.56	620'771.86	536'785.50	83'986.36	
Zunahme Rückstände*						100'673.31		100'673.31						
Ertrag Kirchensteuer						3'763'339.54	477'426.77	2'792'213.71	493'699.06					
QS	23.0	19.9	3.1			23'347.25	3'045.30	17'155.15	3'146.80					
GS	23.0	19.9	3.1			9'830.65	1'282.25	7'223.40	1'325.00					
Total ordentliche Steuer						3'796'517.44	481'754.32	2'816'592.26	498'170.86					
NS	23.0	19.9	3.1			3'205.85	418.15	2'355.60	432.10					
Ertrag Steuern 2016						3'799'723.29	482'172.47	2'818'947.86	498'602.96	35'643.56	620'771.86	536'785.50	83'986.36	
*Rückstände KS per 31.12.2016					536'785.50					KS	Kirchensteuer			
Delkrederre 01.01.16				42'492.96						ZS	Zentralsteuer			
31.12.16				53'675.55	-11'182.59	525'602.91				QS	Quellensteuer			
Steuer Guthaben per 01.01.2016						424'929.60		100'673.31		GS	Grundsteuer			
										NS	Nach- und Strafsteuer			

## Steuerplan 2017

### Berechnungsgrundlagen

Wil (inkl. Bronschhofen)	104'000
Zuzwil	25'000
Rickenbach	9'000
Wilten	9'000

<b>Einfache Staatssteuer inkl. Ratasteuer</b>	<b>1 %</b>	<b>147'000</b>
---	------------	----------------

### Ordentliche Kirchensteuer

Laufende Steuern	16.9%	2'484'000
Bausteuer	3.0%	441'000
Nachzahlungen		450'000

<b>Total Kirchensteuern</b>		<b>3'375'000</b>
-----------------------------	--	------------------

### Zentralsteuer

Laufende Steuern	3.10%	455'000
Nachzahlungen		70'000

<b>Total Zentralsteuer</b>		<b>525'000</b>
----------------------------	--	----------------

<b>Eingang ordentliche Steuer 2017</b>	<b>20%</b>	<b>3'459'000</b>
<b>Eingang Bausteuer 2017</b>	<b>3%</b>	<b>441'000</b>

Wil, 11. Januar 2017

Herbert Kündig, Ressort Finanzen

# Bauabrechnung Sanierung Pfarrhaus Toggenburgerstrasse

## Erläuterung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 3. April 2016 wurde dem Sanierungskredit für das Pfarrhaus an der Toggenburgerstrasse zugestimmt. Über die Herbstferien 2016 konnten die Arbeiten, in der Abwesenheit der Pfarrfamilie, ausgeführt werden.

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- Die Küche wurde ersetzt.
- Das Badezimmer des Obergeschosses wurde erneuert inkl. den Sanitärapparaten.
- Dabei wurde an der Aussenwand eine Wärmedämmung erstellt und in der Dachschräge wurde ein Dachfenster eingebaut.
- Im ganzen Haus wurden die dunkel lasierten Naturholzpartien hell überstrichen.

Nun liegt die Bauabrechnung vor:

<b>Budget</b>	CHF	65'000.00
<b>Bauabrechnung</b>		
Küche	CHF	34'935.17
Bad	CHF	29'506.15
Malerarbeiten	CHF	3'793.48
Total Sanierungskosten	CHF	68'234.80
<hr/>		
Mehrkosten gegenüber der Kostenschätzung	CHF	3'234.80
Das entspricht		4.9%

Begründung der Mehrkosten: Es wurde ein zusätzliches Küchengerät eingebaut.

Die Baukommission bedankt sich bei allen Beteiligten für den geleisteten Einsatz.

## Antrag

Die vorliegende Bauabrechnung mit totalen Sanierungskosten von CHF 68'234.80 sei zu genehmigen.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft

Der Präsident: Peter Burkhart  
Mitglied Baukommission: Bruno Rüeegger

## Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Bestandes- und Jahresrechnung inklusive Abschreibungsplan, Steuer-, Bau- und Investitionsrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2016 sowie Voranschlag und Steuerplan 2017 geprüft und beurteilt.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen, soweit es unsere Möglichkeiten zulassen.

Mittels verschiedener Berechnungskontrollen, Bestätigungen der Banken zu Kontoständen und Beziehungen, Belegen zur Saldo-Zusammensetzung, Buchungsbelegen, Buchungsjournalen, Bau- und Steuerunterlagen sowie Einblick in die Protokolle von Vorstand und Kommissionen, persönlichen Gesprächen mit Finanzchef, Kirchengemeindeschreiber und Präsident erhielten wir einen ausführlichen und transparenten Eindruck über die umfassenden Aktivitäten, Planungen, Geschäfts- und Buchführungstätigkeiten. Feststellungen wurden protokolliert, diskutiert und Empfehlungen abgegeben, Korrekturen wo notwendig vorgenommen.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Amtsführung, Buchführung, Jahres- und Bestandesrechnung, Investitions- und Steuerrechnung, Bauabrechnung Sanierung Pfarrhaus Toggenburgerstrasse sowie der Abschreibungsplan die gesetzlichen Bestimmungen und Normen zur Rechnungslegung und Buchführung einhalten und die erhaltenen Berichte und Zahlen den Tatsachen entsprechen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit empfehlen wir daher folgende Anträge zur Annahme:

- 1. Die Laufende Rechnung 2016, Bestandesrechnung per 31.12.2016, Abschreibungsplan 2016, Steuerabrechnung 2016 und Investitionsrechnung 2016 der Evangelischen Kirchgemeinde Wil seien zu genehmigen.**
- 2. Der vorliegende Voranschlag und der Steuerplan für das laufende Rechnungsjahr 2017 seien zu genehmigen.**
- 3. Der ganzen Vorsteherschaft, dem Konvent sowie allen Mitarbeitenden sei für ihren guten und aufopfernden Einsatz im vergangenen Jahr herzlich zu danken. Insbesondere sei aber dem noch amtierenden Finanzchef Herbert Kündig für seine vielen Jahre des Einsatzes in und für die Evang. Kirchgemeinde Wil ein respektvolles Dankeschön auszusprechen.**

Wil, 12. Februar 2017

### **Die Geschäftsprüfungskommission**

Reto Büchler

Heinz Felix

Roman Hauser

Fabian Thürlimann

## Ermächtigung Landverkauf entlang der Mattstrasse

### Erläuterung

Die Stadt Wil ist daran, die vom Stadtrat am 14. Dezember 2016 bewilligte Velostrategie umzusetzen. Die Mattstrasse ist als «Veloroute Fokus Direkt» eingetragen. Damit künftig die schnell und direkt velofahrenden Personen auf der Mattstrasse einen Velostreifen bekommen, ist eine Strassenverbreiterung notwendig. Diese Massnahme ist im Agglomerationsprogramm 2. Generation (2015–2018) enthalten, Bund und Kanton unterstützen die Massnahme finanziell.

Damit die Fahrbahn, der Radstreifen und die Gehwege genügend Platz haben, wird auf den Parzellen der Evangelischen Kirchgemeinde Land beansprucht. Es betrifft den südlichsten Streifen vor dem Pfarrhaus Toggenburgerstrasse 52 (Grundstück 691 W) und die südwestliche Ecke des Grundstücks Kreiselhuus (692W).

Die Stadt Wil hat die Evangelische Kirchgemeinde angefragt, ob sie bereit wäre, die rund 17 m<sup>2</sup> zu verkaufen. Gemäss der Kirchenordnung der Evangelischen Kirchgemeinde Wil ist es Aufgabe der Kirchgemeindeversammlung, über den Kauf, Verkauf, Tausch oder Verpfändung von Liegenschaften zu entscheiden. (Artikel 9 j) Zudem ist für den Verkauf die oberbehördliche Genehmigung der Kantonalkirche erforderlich.

Die Kirchenvorsteherschaft steht einem Verkauf positiv gegenüber und begrüsst es, wenn die Stadt Wil velofreundlicher gestaltet wird.

Aufgrund der terminlichen Abfolge war es bis zur Drucklegung des Jahresberichts nicht möglich, einen detaillierten Kaufvertrag zu verabschieden. Damit das Projekt nicht unnötig verzögert wird und keine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung einberufen werden muss, stellt die Kirchenvorsteherschaft folgenden Antrag:

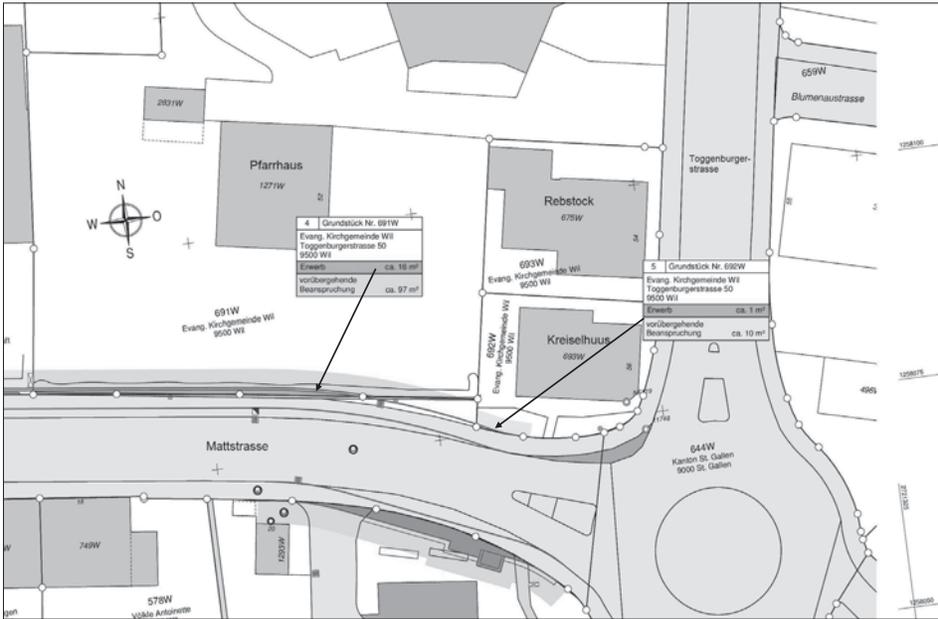
- **Die Kirchgemeindeversammlung ermächtigt die Kirchenvorsteherschaft, den Verkauf der benötigten Flächen auf den Grundstücken 691W und 692W an die Stadt Wil vorzunehmen.**

Sollte ein Verkauf zustande kommen, wird die Kirchenvorsteherschaft an der nächsten Kirchgemeindeversammlung darüber informieren.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft

Der Präsident: Peter Burkhart

Der Kirchgemeindegeschreiber: Markus Graf



## Behörden Amtsdauer 2014 bis 2018

### Kirchenvorsteherchaft

(Jahreszahlen = Eintritt)

Sybille Pelzmann, Ressort Präsidiales, bis 30.6.2016	2001
Peter Burkhart, Ressort Präsidiales, ab 1.7.2016	2016
Katrin Huter, Ressort Erwachsene, Vizepräsidentin	2012
Herbert Kündig, Kassier, Ressort Finanzen und Administration	1999
Sabine Bruni, Ressort Mission, Diakonie und Soziales, ab 3.4.2016	2016
Martin Conzett, Ressort Verkündigung	2008
Bruno Rügger, Ressort Liegenschaften und Umwelt, bis 30.6.2016	2002
Bruno Moser, Ressort Liegenschaften und Umwelt, ab 1.7.2016	2016
Marcel Schittli, Ressort Kinder und Jugendliche	2015
Anton Spycher, Ressort Senioren	2011

Aktuariat ohne Mitgliedschaft:

Ursula Bürge	2002
--------------	------

Mitglieder von Amtes wegen:

Christoph Casty	2002
Greet Egli	2008
Markus Lohner	2005
Thomas Rau	2013

Mitglieder mit beratender Stimme:

Markus Graf	2015
Thomas Gugger	1990
Max Schoch	1990
Brigitte Witzig	2014

### Geschäftsprüfungskommission

Reto Büchler, Zuzwil, ab 1.7.2016	2016
Sabrina Blum, Rickenbach	2012
Heinz Felix, Zuzwil	1994
Roman Hauser, Wil	1998
Markus Schneider, Wil, bis 30.6.2016	2012
Fabian Thürlimann, Rickenbach	2008

### Synodale

Marlène Amann	2014	Marcel Schittli	2013
Christoph Casty	2002	Anton Spycher	2010
Stephan Heim	2014	Fabian Thürlimann	2010
Ursula Möck, bis 30.6.2016	2004	Kurt Witzig	2014
Thomas Rau	2014	Anni Zogg	2001
Roman Rutz, ab 1.7.2016	2016		

## Kommissionen

### Kirchkreiskommission Wil

Sybille Pelzmann, Präsidentin bis 30.6.2016	Markus Lohner
Peter Burkhart, Präsident ab 1.7.2016	Bruno Moser, ab 1.7.2016
Katrin Huter, Vizepräsidentin	Thomas Rau
Herbert Kündig, Kassier	Bruno Rügger, bis 30.6.2016
Sabine Bruni, ab 3.4.2016	Marcel Schittli
Christoph Casty	Max Schoch
Martin Conzett	Anton Spycher
Thomas Gugger	Brigitte Witzig

### Kirchkreiskommission Zuzwil – Züberwangen – Weieren

Kurt Hanselmann, Präsident	2001	Werner Hüberli	2006
Greet Egli	2008	Ruth Jokinen	2014
Fabienne Beer Jung	2014	Peter Link	2014
Reto Büchler	2013	Katrin Rimle, Aktuarin	2003
Irene Honold	2007		

### Baukommission

Bruno Moser, Präsident ab 1.7.2016	Bruno Rügger, Präsident bis 30.6.2016
Markus Graf	Thomas Siegrist
Herbert Kündig	

### Betriebskommission Rebstock

Herbert Kündig, Präsident	Monika Stillhart
Markus Graf	

### Erwachsenenbildungskommission

Katrin Huter, Präsidentin	Thomas Gugger
Christoph Casty	Brigitte Witzig
Carole Déteindre	

## **Kinder- und Jugendkommission**

Marcel Schittli, Präsident  
Regula Heim  
Katrin Huter

Max Schoch  
Brigitte Witzig

## **Raumbelegungskommission**

Markus Graf, Präsident  
Peter Burkhart, ab 1.7.2016  
Sybille Pelzmann, bis 30.6.2016  
Doris Widmer

Konventsleitung: Brigitte Witzig  
Mitglied mit beratender Stimme:  
Thomas Siegrist

## **Seniorenkommission**

Anton Spycher  
Ursula Möck Zuber

Thomas Rau

## **Unterrichtskommission**

Marcel Schittli, Präsident  
Daniela Da Costa

Herbert Kündig  
Richard Rathgeb

## **Subkommission Religionsunterricht**

Marcel Schittli, Präsident  
Peter Burkhart, ab 1.7.2016  
Herbert Kündig

Sybille Pelzmann, bis 30.6.2016  
Richard Rathgeb

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

<b>Pfarramt</b>	Christoph Casty	100 %	2002
	Greet Egli	60 %	2008
	Markus Lohner	85 %	2005
	Thomas Rau	100 %	2013
<b>Diakonie</b>	Thomas Gugger	80 %	1990
	Ursula Möck Zuber	70 %	2002
	Max Schoch	100 %	1990
	Brigitte Witzig	80 %	2014
<b>Jugendarbeiterin</b>	Regula Heim, i. A.	40 %	2014
<b>Sekretariat</b>	Brigitte Schaub	60 %	2001
	Doris Widmer	50 %	2008
<b>Kirchgemeindeschreiber</b>	Markus Graf	70 %	2014
<b>Kirchenmusik</b>	Stephan Giger	100 %	1986
	Martin Schläpfer (Triangel Zuzwil)		2015
<b>Mediothek / Webmaster</b>	Richard Rathgeb	20 %	1988
<b>Religionslehrpersonen Teilzeit:</b>	Richard Rathgeb	80 %	1988
	Marlène Amann		2005
	Yvonne Burkhart		2003
	Daniela Da Costa		1999
	Marianne Frischknecht		2007
	Cécile Herzog		2012
	Alexandra Meienhofer		2003
	Ursula Möck Zuber, bis 31.7.2016		1989
	Karin Niederhauser, bis 31.7.2016		2000
	Jutta Neuweiler, ab 1.8.2016		2016
	Jeanette Pfister		2003
Elisabeth Waespe		2011	
<b>Mesmer</b>	Thomas Siegrist	100 %	2001
	Bruno Frischknecht	70 %	2004
	Urs Egli (Triangel Zuzwil)	20 %	2012

## Abordnungen und Delegationen

Betriebskommission Caritas Markt	Sabine Bruni
Friedhofkommission Bronschhofen	Christoph Casty
Friedhofkommission Wil	Christoph Casty
Friedhofkommission Rickenbach	Markus Lohner
Genossenschaft für Alterswohnungen Wil	Anton Spycher
Genossenschaft Wohnen im Alter Wilen	Anton Spycher
Integrationskommission der Stadt Wil	Christoph Casty
Kommission Gesundheit, Alter, Behinderung	Ursula Möck Zuber
Kunst- und Museumsfreunde Wil und Umgebung	Werner Warth
Mütter- und Frauentreff Bronschhofen	Brigitte Witzig
Paritätische Unterrichtskommission Wil	Daniela Da Costa Richard Rathgeb Marcel Schittli
Paritätische Unterrichtskommission Zuzwil	Marianne Frischknecht Richard Rathgeb Katrín Rimle Marcel Schittli
Stadträtliche Jugendkommission	Max Schoch
Stiftung Hof zu Wil	Heinz Felix, bis 2016 Bruno Rüegger, ab 2017
Stiftungsrat St. Katharina	Christoph Casty
Verein St. Otmarsheim	Markus Lohner



## Adressen (auch unter [www.ref-wil.ch](http://www.ref-wil.ch))

### Sekretariat

Evangelische Kirchgemeinde  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
071 555 58 00  
sekretariat@ref-wil.ch

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 09.00 – 11.00  
Montag und Donnerstag 14.00 – 16.00

### PfarrerIn und Pfarrer

Christoph Casty  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
071 555 58 22  
christoph.casty@ref-wil.ch

Thomas Rau  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
071 555 58 20  
thomas.rau@ref-wil.ch

### Kirchgemeinde-Sekretärinnen

Brigitte Schaub  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
brigitte.schaub@ref-wil.ch  
071 555 58 00

Doris Widmer  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
doris.widmer@ref-wil.ch  
071 555 58 00

Pfarramt Triangel, 9524 Zuzwil:  
Greet Egli, Unterdorfstr. 7  
071 555 58 30  
greet.egli@ref-wil.ch

### Mesmer

Thomas Siegrist  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
mesmer@ref-wil.ch  
071 555 58 05

Mesmer Triangel: Urs Egli  
Unterdorfstr. 7, 9524 Zuzwil  
urs.egli@ref-wil.ch  
071 555 58 31

### Diakonisch Mitarbeitende

Thomas Gugger  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
071 555 58 15  
thomas.gugger@ref-wil.ch

Max Schoch  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
071 555 58 18  
max.schoch@ref-wil.ch

Bruno Frischknecht  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
mesmer@ref-wil.ch  
071 555 58 05

Ursula Möck Zuber  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
071 555 58 16  
ursula.moeck@ref-wil.ch

Brigitte Witzig  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
071 555 58 17  
brigitte.witzig@ref-wil.ch

### Jugendarbeiterin

Regula Heim  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
071 555 58 19  
regula.heim@ref-wil.ch

### Kirchgemeindeschreiber

Markus Graf  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
markus.graf@ref-wil.ch  
071 555 58 06

### Kirchenvorsteherschaft

Peter Burkhardt  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
071 555 58 07  
peter.burkhardt@ref-wil.ch

Herbert Kündig  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
071 555 58 08  
herbert.kuendig@ref-wil.ch

### Organist / Kirchenmusiker

Stephan Giger  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
071 555 58 13  
stephan.giger@ref-wil.ch

im Triangel Zuzwil:  
Martin Schläpfer  
martin.schlaepfer@ref-wil.ch

Ursula Bürge, Aktuarin  
Reuttistr. 14, 9500 Wil  
071 912 14 78  
ursula.buerge@ref-wil.ch

Bruno Moser  
Egelsestr. 20, 9535 Wilen  
071 911 07 17  
bruno.moser@ref-wil.ch

### Religionslehrpersonen

Mariène Amann  
Toggenburgerstr. 37, 9500 Wil  
071 911 18 74  
marlene.amann@ref-wil.ch

Alexandra Meienhofer  
Boltschauerstr. 3, 8560 Märstetten  
071 944 23 19  
alexandra.meienhofer@ref-wil.ch

Martin Konzett  
Ackerstr.7, 9500 Wil  
071 912 26 60  
martin.konzett@ref-wil.ch

Marcel Schittli  
Freudenbergstr. 3, 9535 Wilen  
071 565 96 48  
marcel.schittli@ref-wil.ch

Yvonne Burkhardt  
Meisenweg 16, 9500 Wil  
071 911 53 12  
yvonne.burkhardt@ref-wil.ch

Jutta Neuweiler  
Pilgerstr. 3, 9542 Münchwilen  
071 966 36 31  
jutta.neuweiler@ref-wil.ch

Katrin Huter  
Rotbaldstr. 6, 9532 Rickenbach  
071 979 00 65  
katrin.huter@ref-wil.ch

Anton Spycher  
Haldenstr. 19 b, 9524 Zuzwil  
071 944 32 45  
anton.spycher@ref-wil.ch

Daniela Da Costa  
Traubenstr. 11, 9500 Wil  
071 911 74 18  
daniela.dacosta@ref-wil.ch

Jeanette Pfister  
Rebbergstr. 4, 9500 Wil  
071 911 24 41  
jeanette.pfister@ref-wil.ch

Richard Rathgeb  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
071 555 58 11  
richard.rathgeb@ref-wil.ch

Marianne Frischknecht  
Im Bitzi 1a, 9523 Züberwangen  
071 944 36 46  
marianne.frischknecht@ref-wil.ch

Richard Rathgeb  
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil  
071 555 58 11  
richard.rathgeb@ref-wil.ch



Cécile Herzog  
Hochwiesenstr. 14, 8370 Sirmach  
071 966 30 46  
cecile.herzog@ref-wil.ch

Elisabeth Waespe  
Austr. 34b, 9242 Oberuzwil  
071 950 13 48  
elisabeth.waespe@ref-wil.ch

### Pächter Rest. Rebstock

Rebstock Dining GmbH  
Toggenburgerstr. 54, 9500 Wil  
071 912 14 13  
info@rebstockwil.ch  
www.rebstockwil.ch